

Das Archiv im Klassenzimmer Lehren und Lernen mit digitalen Sammlungen

Friederike Seever

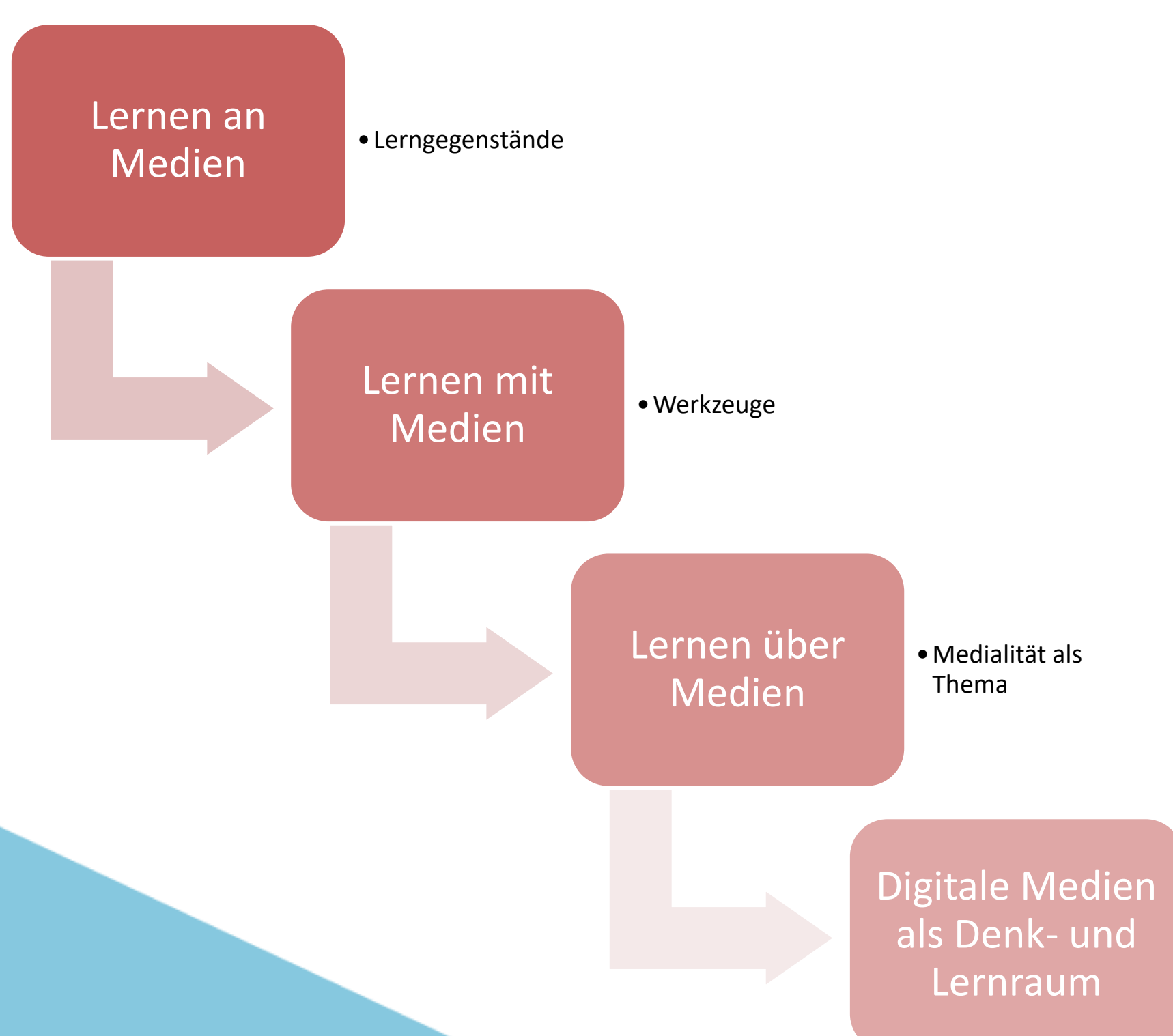
AUSGANGSLAGE

Digitale Sammlungen

Digitale Sammlungen von Gedächtnisinstitutionen grenzen sich von anderen Onlineangeboten dahingehend ab, dass sie nach einem bestimmten Profil, ohne überwiegende Narration, digitalisierte Quellen einer (meist vollständigen) Sammlung online präsentieren und diese Digitalisate mit Metadaten versehen sind, was die komplexe Durchsuchbarkeit über eine Suchmaske gewährleistet.

Bei der ersten Begegnung mit einer Quelle und ihren Repräsentationsformen, analog vs. digital, meint man nur einen marginalen Unterschied festzustellen: der Verlust der Haptik. Die genauere Untersuchung beider Repräsentationen zeigt jedoch eine vielschichtige Differenz beider Formen, die die Veränderung der Geschichtsschreibung im digitalen Zeitalter beeinflusst.

Digitales historisches Lernen



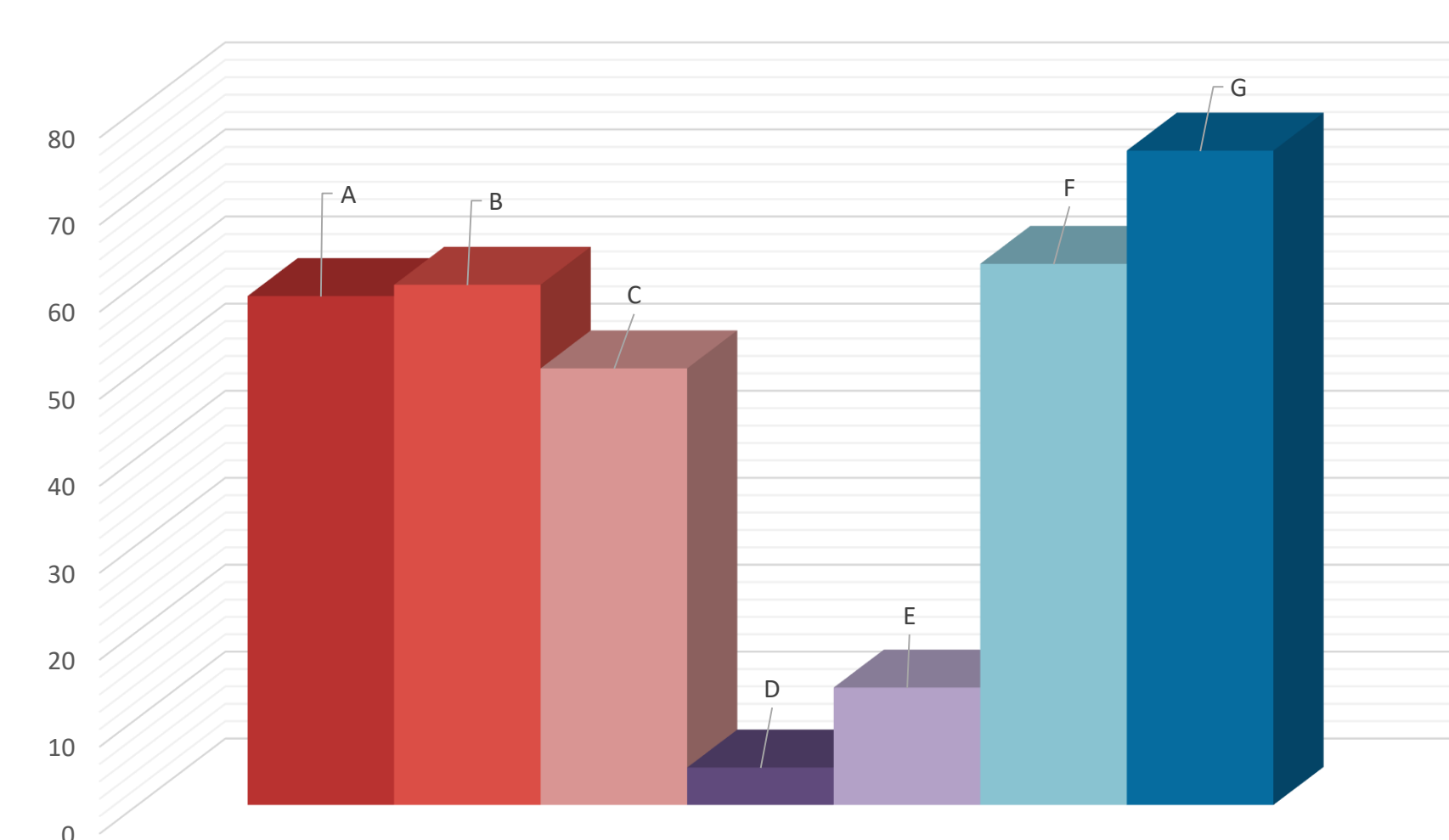
KONTAKT

Friederike Seever
Didaktik der Geschichte
Beethovenstr. 15
04107 Leipzig
friederike.seever@uni-leipzig.de

DIGITALE GESCHICHTSKULTUR

Digitalisate sind nicht nur Lernobjekt erster Ordnung, sondern sind selbst auch geschichtskulturelle Produkte: Durch die Selektion der Digitalisierungsgegenstände und welche Suchergebnisse in den gängigen Suchmaschinen die meisten Treffer haben, ist eine „verfälschte“ Wahrnehmung des physisch vorhandenen Quellenbestandes möglich. Digitale Sammlungen nehmen eine Doppelrolle ein, da sie zwar ihre Sammlung online öffentlich zugänglich gestalten, aber auch selber Darsteller und Produzenten von Geschichte werden. Digitale Repräsentationen von analogen Originalen sind perspektivisch angefertigt, zur Erfüllung spezifischer Funktionen.

ÜBERZEUGUNGEN IN SACHSEN



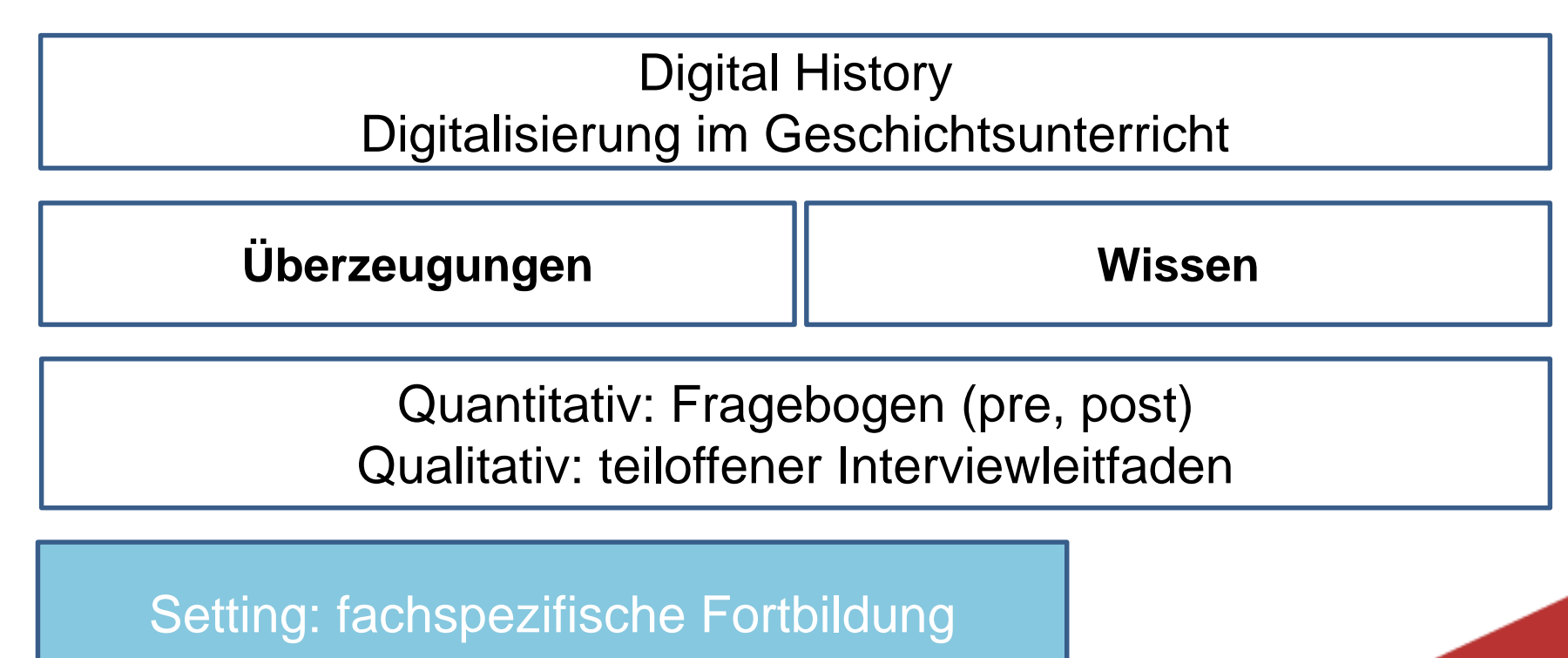
- A „Digitale Medien erweitern den Handlungsspielraum bei Unterrichtssituationen.“
- B „Bei richtigem Einsatz machen neue technische Möglichkeiten den Unterricht besser.“
- C „Der Einsatz digitaler Medien kann den Lernerfolg bei Schülern positiv beeinflussen.“
- D „Ich habe nicht vor, digitale Medien in meinem Unterricht einzubinden.“
- E „Es fällt mir schwer, mich auf technische Neuerungen einzustellen.“
- F „Insbesondere von Referendar:innen und jüngeren Lehrkräften erwarte ich eine hohe Medienkompetenz.“
- G „Der Besuch von Seminaren zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht sollte im Lehramtsstudium verpflichtend sein.“

PROMOTIONS-VORHABEN

Forschungsfragen

- Welche **Überzeugungen (Beliefs)** tragen (angehende) Lehrer:innen bezüglich des historischen Lehren und Lernens mit digitalen Quellensammlungen (im Raum Leipzig/Sachsen) in sich?
- Welche kognitiven **Wissensbestände** tragen sächsische (angehende) Lehrkräfte zu digitalen Sammlungen im Spiegel der Digitalisierung im Geschichtsunterricht in sich?
- Gibt es **Änderung der Professionalitätskomponenten** nach einem Theorie-Praxis-Transfer auf Ebene der schulischen Praxis der Lehrer:innen?

Studiendesign



REFERENZEN

BERSEN, D., KÖNIG, A., SPAHN, T., 2012. Medien und historisches Lernen. Eine Verhältnisbestimmung und ein Plädoyer für eine digitale Geschichtsdidaktik. *Zeitschrift für digitale Geschichtswissenschaften* 1, 1-1-27

DIENER-STAECKLING, A., 2020. Digitalisate ans Netz – Zwischen Datenmengen und strukturierter Auslese. *Archivpflege in Westfalen-Lippe* 9, 145-149

GALLNER-HOLZMANN, K., 2020. Visualisierung und Didaktisierung digitaler Archivbestände. Perspektiven zur Gestaltung offener Lernräume für historisches Lernen. In: *Zeitschrift für Medienpädagogik* 17, 374-389

NÄHRKE, R., 2020. Virtuelle Forschungsumgebungen und Sammlungsräume. Objekte digital modellieren und miteinander vernetzen. In: ANDRÄSCHKE, U., WAGNER, S. (Hg.), *Objekte ins Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Wandel*. Bielefeld: Transcript Verlag, 131-146

PFAENZELER, E., 2017. Analoge vs. digitale Quellen: Eine Standortbestimmung. In: BERNSCH, D., KERGER, U. (Hg.), *Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter*. Bonn: Verlag Barbara Budrich, 85-95

STÄCKER, T., 2019. Die Sammlung ist tot, es lebe die Sammlung. *Bibliothek, Forschung und Praxis* 42, 2: 304-310

HOFER, H., PAWLICZEK, A., RAACH, Y.-M., 2018. Ein Blick in die historischen Sammlungen. https://doi.org/10.1007/978-3-7089-1845-2_20473. Ein Blick in die historischen Sammlungen. *Broschüre*. pdf?sequence=1&isFullText=y#20920 (28.2.2022)

SCHMEICHTING, N., PÜDERBACH, R., SCHELLHAMMER, S., GEHRMANN, A., 2020. Einsatz und Umgang mit digitalen Medien und Inhalten in Unterricht und Schule – Befunde einer Lehrkräftebefragung zu beruflichen Erfahrungen und Überzeugungen von Lehrer:innen und Lehren in Sachsen 2019. https://tu-dresden.de/zbib/resources/dateien/tu-d-syber/Lehrkraeftebefragung_Digitalisierung_Broschue_2020.pdf?lang=de (4.5.2022)

Abbildungen:
GLEES WATSON'S POETRY AND PROSE. Wusa's Balance. <https://wordpress.org/opensource/image/3e4b8e0f-7da7-4cbb-8645-aea7b0a2eb0d> (4.5.2022)
ERNEST KLETT VERLAG, 2019. *Geschichte und Geschehen* 1, 133
RUHRUNIVERSITÄT BOCHUM. Das digitale Münzkabinett der Universität Bochum. <http://kmk.ruhr-uni-bochum.de/object?id=ID65> und <http://kmk.ruhr-uni-bochum.de/tray/?lang=de&id=ID63> (4.5.2022)